

23. Januar 2011

EHRENAMTLICH IM SPORT UND NATURSCHUTZ UNTERWEGS

Edelkrebse und Schwebegarnelen auf der Spur

Eingewanderte oder ausgesetzte Tier- und Pflanzenarten stellen zunehmend ein ökologisches und ökonomisches Problem dar. Nahezu unbemerkt breiten sie sich unter Wasser aus und werden meist nur von Sporttauchern gesehen. Viele einheimische Tierarten, wie z. B. der Edelkrebs, verschwinden so aus ihren natürlichen Lebensräumen. Der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) sammelt daher seit einigen Jahren Informationen über Neozoen und ist mit dieser Mitmachaktion auf der 42. Internationalen Bootsausstellung in Düsseldorf vertreten. Dort zeigt er auch in Kooperation mit dem Edelkrebsprojekt NRW und dem Landesfischereiverband Westfalen u. Lippe deutsche Edelkrebse in einem großen Schaubecken und informiert über ihre Lebensweise.

Es hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges getan in unseren heimischen Gewässern. Fast unbemerkt bekamen unsere einheimischen Tiere und Pflanzen Gesellschaft aus teils weit entfernten Ländern. Ob die bunt gefärbten amerikanische Sonnenbarsche, Ochsenfrösche, Süßwassermedusen oder Wollhandkrabben, alle sind inzwischen in unseren Seen und Flusssystemen anzutreffen und gehören zu den sogenannten Neobiota, die immer mehr Aufmerksamkeit beanspruchen und einheimische Arten verdrängen.

Um mehr über die Verbreitung und den Einfluss der Neobiota in unseren heimischen Gewässern zu erfahren, wurde vom Verband Deutscher Sporttaucher e. V. (VDST) die Mitmachaktion NEOBIOTA ins Leben gerufen. Unter www.neobiota.info gibt es die Möglichkeit, sich über das Aussehen, die Herkunft und Lebensweise von Tieren und Pflanzen zu informieren. Alle Beobachtungen in unseren heimischen Gewässern werden auf einer aktuellen Verbreitungskarte angezeigt. Auf der Homepage befinden sich ebenfalls Informationen zu deutschen und internationalen Arbeitsgruppen, die sich mit der Thematik beschäftigen, als auch Veranstaltungshinweise über Vorträge, Seminare und Kongresse.

Dieses Jahr stehen besonders die Donau-Schwebegarnele (*Limnomysis benedeni*), die Rotfleck-Schwebegarnele (*Hemimysis anomala*) und die Schwarzmeer-Schwebegarnele (*Katamysis warpachowskyi*) im Mittelpunkt. Bislang gibt es wenige Informationen über die gesamte Verbreitung in Deutschland und die Besiedelung von neuen Gewässern. Wir möchten daher in einer neuen Aktion alle Sporttaucher aufrufen, uns ihre zurückliegenden und aktuellen Beobachtungen zu melden und so einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Biodiversität unserer Seen zu leisten.

Wer mehr über die Edelkrebse und Schwebegarnelen in unseren Gewässern erfahren möchte, ist am Stand des VDST in Halle 3 B54 auf der 42. internationalen Bootsausstellung Düsseldorf herzlich willkommen. In einem großen Schaubecken des Landesfischereiverbandes Westfalen u. Lippe können die Edelkrebse vom Edelkrebsprojekt NRW beobachtet werden.

Bilder (copyright VDST)

- Edelkrebs im Schaubecken
- Das Schaubecken auf der boot 2001

Ansprechpartner VDST e.V.

Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
PD Dr. Ralph O. Schill
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69 9819 02 12
Mob +49 1727304726
umwelt@vdst.de
www.vdst.de

Ansprechpartner Edelkrebsprojekt NRW e.V.

Edelkrebsprojekt NRW
Dr. Harald Groß
Neustraße 7
D-53902 Bad Münstereifel
Tel [+492253 960 859](tel:+492253960859)
Fax [+492253 960 863](tel:+492253960863)
info@edelkrebsprojektNRW.de